

Fragen Naturschutz



Fragen Naturschutz





Rechtliche Grundlagen des Naturschutzes?





Rechtliche Grundlagen des Naturschutzes?

Rechtliche Grundlagen

- **Gesetz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen**
- **EU - Richtlinien (z. B. Vogelschutzrichtlinie, FFH – Richtlinie = Fauna – Flora – Habitat; zusammengefasst zu Natura 2000)**
- **Bundesnaturschutzgesetz**
- **Bundesartenschutzverordnung**
- **Saarländisches Naturschutzgesetz (SNG, Landesgesetz)**





Was regelt das Washingtoner Artenschutzübereinkommen?





Was regelt das Washingtoner Artenschutzübereinkommen?

- **Schützt** gefährdete **Tier-** und **Pflanzenarten** vor **übermäßiger** Nutzung durch **internationalen** Handel
- **Beschränkungen** des **Imports** und **Exports**
- von **Tieren** und **Pflanzen**
- auch von **Teilen** von **Tieren**



Welche Genehmigung gibt es im Zusammenhang mit dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen?



Welche Genehmigung gibt es im Zusammenhang mit dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen?

Ausnahmegenehmigung zur **Beschränkungen** des **Imports und Exports von**

- 1) **Tieren** und
- 2) **Pflanzen**
- 3) **Teilen von Tieren**

mit der **CITES-Bescheinigung**





**Nennen Sie den Inhalt "Natura
2000"?**





Nennen Sie den Inhalt "Natura 2000"?

- EU – Richtlinien:
- z. B. Vogelschutzrichtlinie,
- FFH – Richtlinie = Fauna – Flora – Habitat
wurden zusammengefasst zu
=> Natura 2000



Welche Schutzkategorien gibt es beim Artenschutz ?





Welche Schutzkategorien gibt es beim Artenschutz ?

Allgemeiner Schutz

Besonderer Schutz

Strenger Schutz





Was beinhaltet der allgemeine Schutz einer Art?





Was beinhaltet der allgemeine Schutz einer Art?

Es ist verboten:

- ohne vernünftigen Grund wildwachsende Pflanzen zu **entnehmen**
- wildlebende Tiere ohne vernünftigen Grund zu **fangen**, zu **verletzen** oder zu töten



**Nennen Sie 4 Tierarten, die nur
den allgemeinen Schutz
genießen?**





Nennen Sie 4 Tierarten, die nur den allgemeinen Schutz genießen?

- Waschbär
- Marderhund
- Nutria
- Bisam
- Wanderratte
- Erd-, Rötel-, Feld-, Hausmaus

- die meisten Wildarten



Beispiele für Besonderen Schutz?





Beispiele für Besonderen Schutz?

b) **Besonderer Schutz** (Nachstellverbot, Besitzverbot, Vermarktungsverbot):

Säugetiere: Eichhörnchen, Igel, Spitzmaus, Bilche, Fledermaus

Vögel: Alle europäischen Arten, außer Wild

Lurche: Erdkröte, Gelbbauchunke, Molche, Salamander

Kriechtieren: Eidechsen, Ringelnatter, Kreuzotter

Insekten: Hirschkäfer, Rote Waldameise, Hornissen, Bienen

Pflanzen: Edelweiß, Enzian, Maiglöckchen, Schneeglöckchen, Fingerhut, Seidelbast, Orchideen, Schlüsselblumen



Beispiele für Strengen Schutz?





Beispiele
Strengen Schutz?

b) **Strenger Schutz:**

Zusätzlicher Schutz durch Störverbot:

Wolf, Bär, Biber, Fischotter (Wild), Fledermäuse (z.B.:
Abendsegler,.....)



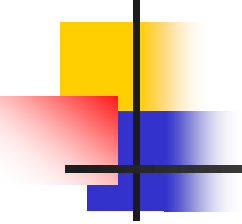
Wie kann man Flächen/ Biotope naturschutzrechtlich schützen (Biotopschutz)? (Aufzählung)





Wie kann man Flächen/ Biotopie naturschutzrechtlich schützen (Biotopschutz)? (Aufzählung)

- 1) **Gesetzlich** geschützte Biotopie (§ 30 BNatschG, § 22 SNG)
- 2) Biotopie, die durch **Rechtsverordnung** dazu erklärt werden können



**Welche Gebiete können durch
Rechtverordnung nach dem
Naturschutzgesetz geschützt
werden(7)?**



Welche Gebiete können durch Rechtverordnung nach dem Naturschutzgesetz geschützt werden(7)?

- Naturparks
- Nationalparks
- Biosphärenreservate
- Landschaftsschutzgebiete
- Naturschutzgebiete
- Geschützte Landschaftsbestandteile
- Naturdenkmale





Welche Gebiete kraft Gesetzes (gesetzlich) geschützte Biotope?





Welche Gebiete kraft Gesetzes (gesetzlich) geschützte Biotop?

- Moore, Sümpfe, Röhrichte
- Bruch- und Auwälder
- Trockenrasen (Trockenrasen können durch **Beweidung mit Schafen** gefördert werden, um eine natürliche Sukzession zu unterbinden.)
- Wacholderheiden

(werden in Biotopliste von obersten NSB erfasst)





In welchem Schutzgebiet gilt der strengste Schutz?





In welchem Schutzgebiet gilt der strengste Schutz?

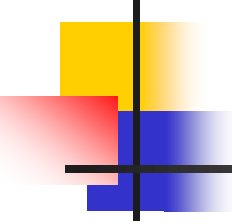
Strengster Schutz: Naturschutzgebiet

- 1. Kraft **Gesetzes** (Einschränkungen) und
- 2. in der **Verordnung** zum NSG:
kann in der Verordnung **über** Gesetz hinaus gehen
bis hin zum **Verbot** der Jagd



**Ist die Jagd im
Naturschutzgebiet möglich?
Wo kann ich die
Einschränkungen nachlesen?**





Ist die Jagd im Naturschutzgebiet möglich? Wo kann ich die Einschränkungen nachlesen?

1) Ist die Jagd im Naturschutzgebiet möglich?

Prinzipiell ja, aber

- 1. Kraft Gesetzes mit Einschränkungen und
- 2. kann mit Verordnung im Einzelfall bis hin zum Verbot der Jagd gehen

2) Wo kann ich die Einschränkungen nachlesen?

- In der Verordnung zu jeweiligen Naturschutzgebiet



Fragen Wildbewirtschaftung



Fragen Wildbewirtschaftung

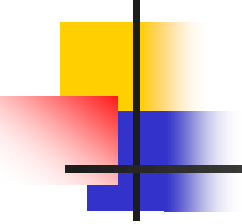




**Welche Altersklassen gibt es beim
Rehwild?**

**Welche Abschussverteilung sieht
die Richtlinie innerhalb der
einzelnen Altersklassen vor -
Abschussprozente?**





Welche Abschussverteilung sieht die Rehwildrichtlinie innerhalb der einzelnen Altersklassen vor?

- **Altersklasse I** (Kitze und einjährige Stücke):

Jährlinge, Bockkitze oder **Schmalrehe, Geißkitze**
mindestens 60 % Abschuss

- **Altersklasse II:**

2- 4 Jahre (**Mittelalt**) und 5 Jahres und älter (**Alte**):
Maximal 40 % des Abschusses





Welche Altersklassen gibt es beim Rotwild männlich?

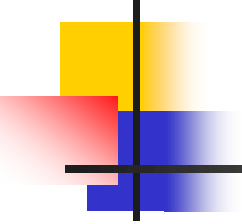
**Welche Abschlussverteilung sieht die Richtlinie innerhalb der einzelnen Altersklassen vor -
Abschlussprozente?**





Welche Abschlussverteilung sieht die Rotwildrichtlinie **männlich** innerhalb der einzelnen Altersklassen vor?

- **Altersklasse I:**
10. Kopf und älter, **20 %** Abschluss
- **Altersklasse II:**
4. – 9. Kopf, **5 %** Abschluss
- **Altersklasse III:**
1. – 3. Kopf, **35 %** Abschluss
- **Altersklasse IV:**
Hirschkälber **40 %** des Abschusses



Welche Altersklassen gibts beim Schwarzwild? - Abschussprozente?





Wie hoch soll der Mindestabschuss beim Schwarzwild in der Jugendklasse sein?

- **Jugendklasse** (Frischlinge und einjährige Stücke):

Frischlinge (bis 12 Monate) und **Überläufer** (13 – 24 Monate):

Mindestens 75 % des Gesamtabsschusses

- **Altersklasse**

(Sauen **über** 24 Monate)

Maximal 25 %





Was verstehen Sie unter Intervalljagd?





Was verstehen Sie unter Intervalljagd?

Intervalljagd: Dann **jagen**, wenn's am effektivsten ist, sonst in **Ruhe** lassen (Vermeidung Jagddruck)

- Der Abschuss ist so durchzuführen, dass **effektive Bejagungsmethoden** dem **Aktivitätsrhythmus** des Wildes **angepasst** sind und im
- Interesse der **Hege** des Wildes auf **bestimmte Zeiten sich konzentrierten**
- z.B. Bockjagd:
 - im **Mai** sehr **gut**,
 - **Juni** bis zur Blattzeit Mitte **Juli** – **Ruhe**,
 - Mitte Juli bis Mitte August: **Brunft** wieder **sehr gut**,
 - dann wieder **Ruhe**





Fragen Wildschäden



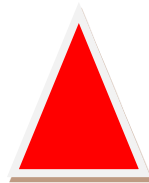


Fragen Wildschäden





Was versteht man unter Wildschaden ?





Was versteht man unter Wildschaden ?

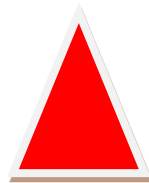
Wildschäden sind Schäden,

die durch **Wild** (Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen)
entstanden sind.





Welcher Wildschaden muss ersetzt werden ?





Welcher Wildschaden muss ersetzt werden ?

Ersatzpflichtig sind nur die

durch

1) **Schalenwild, Wildkaninchen und Fasan** angerichtete Schäden

an

1) **Grundstücken** und mit dem

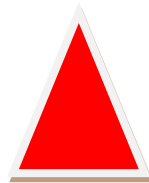
2) **Grundstück unmittelbar fest verbunden Bestandteilen** sowie die

3) **Erzeugnisse des Bodens (land- und forstwirtschaftliche Produkte).**





Wie läuft Wildschadensersatzverfahren ab?



Wie läuft Wildschadensersatzverfahren ab?

1) Versuch gütliche Einigung: Bürgermeister legt **Ortstermin** fest, mit Geschädigten und Ersatzpflichtigen und Vertreter der Ortsgemeinde mit dem Ziel einer **gütlichen** Einigung:

Bürgermeister erstellt bei Einigung eine **Niederschrift** wie und zu welchem Zeitpunkt der Schaden zu ersetzen ist. Wenn alle Beteiligte Niederschrift **unterzeichnen**. => **Ende** Verfahren: Aufgrund der Niederschrift (= vollstreckbarer Titel) ist eine Zwangsvollstreckung möglich!

2) Keine Einigung - Vorbescheid: Bürgermeister beraumt einen neuen Ortstermin an mit Wildschadensschätzer. Der **Wildschadensschätzer** erstellt ein **Gutachten**, in dem er Art, Höhe und Umfang des Schadens feststellt (schätzt) Bürgermeister erstellt einen **Vorbescheid über** Schaden und Zahlungsfrist. Vorbescheid wird Beteiligten gegen Zustellungsnachweis zugestellt.

3) Beteiligten akzeptieren Bescheid: Verfahren beendet! Mit Bescheid ist Zwangsvollstreckung möglich

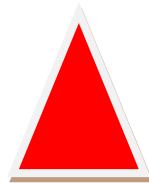
4) Einer akzeptiert nicht: => **Klage:** Die Beteiligten können binnen 2 Wochen beim Amtsgericht

Klage erheben, => **Richterliche** Entscheidung





Meldefristen Wildschaden ?





Meldefristen Wildschaden?

Landwirtschaft:

Anmeldung des Schadens durch den Geschädigten binnen **zwei** Woche nach Kenntnisnahme bei der Gemeinde (schriftlich oder zur Niederschrift).

Forstwirtschaftliche Erzeugnisse:

sind die Schäden zum **1. Mai** (Winterschäden) bzw. zum **1. Oktober** (Sommerschäden) anzumelden.





Wie kann ich einen Kaninchenschaden erkennen?



Wie kann ich einen Kaninchenschaden erkennen?

Kaninchen verursacht Verbißschäden an Bäumen und Schäden in Landwirtschaft:

Beurteilung eines Verbißschadens:

Verursacher: können alle Pflanzenfresser sein, aber

- **Wiederkäuendes Schalenwild:** **fasrige** Abrupfstelle
(Wiederkäuergebiss mit Gaumenplatte im Oberkiefer)
- **Hasenartige:** **glatte** Schnittfläche
(Hasentiergebiss mit Schneidezähnen in Ober- u. Unterkiefer)
=> **Könnte Hase oder Kanin sein** (Kaninchen ist schadensersatzpflichtig, der Feldhase nicht.)

Beurteilung Verbißschäden und Schäden in Landwirtschaft:

Hinweise für **Kaninchen** als Schadensverursacher sind:

Losung, Baue und Randzonenfraß (Frisst sich vom Bau immer weiter weg).





Wie kann ich einen Fasanenschaden erkennen?





Wie kann ich einen Fasanenschaden erkennen?

Aussaat Mais:

- Fasan geht nach Aussaat Reihe für Reihe durch und frisst die Körner
- Auch Schwarzwild geht nach Aussaat Reihe für Reihe durch und frisst die Körner
- Unterscheidung: Fasan muss **vorkommen**, Trittsiegel des Schwarzwildes oder **Geläuf** des Fasans
- Fasan **scharrt** am Boden (Hühnervogel)

Gegenmaßnahme: **Beizen** der Körner





Welche Schäden treten in der Landwirtschaft auf?





Welche Schäden treten in der Landwirtschaft auf?

1) Fraßschäden:

Feldfrüchte - **Getreide; Kartoffeln.**

- Dabei werden die Getreidearten **Mais, Weizen** und **Hafer** bevorzugt (**ohne Grannen**), ab **Milchreife**
- **Mais** auch bei **Aussaat**

Verursacher: Schwarzwild, Rotwild, Fasan, Gans

2) Trampelschäden (Schwarzwild, Rotwild):

Niederwalzen der Frucht

3) Grünland (Verursacher Schwarzwild):

Bei der Suche nach **Engerlingen** und **Regenwürmern** und anderem tierischem Eiweiß. Durch dieses **Brechen** in den Wiesen wird die **Grasnarbe** verletzt, umgedreht => aufwendige **Instandsetzungsarbeiten** notwendig.





Welche Schäden verursacht welches Wild in der Landwirtschaft?



Welche Schäden verursacht Schalenwild in der Landwirtschaft?

Fasan: Frisst Saatgut Mais

Schwarzwild:

1) **Fraßschäden:** Feldfrüchte - **Getreide; Kartoffeln.**

- Dabei werden die Getreidearten **Mais, Weizen** und **Hafer** bevorzugt (**ohne Grannen**)
- **Mais** auch bei **Aussaat**

2) **Trampelschäden:** Niederwalzen der Frucht

3) **Grünland:**

Bei der Suche nach **Engerlingen** und **Regenwürmern** und anderem tierischem Eiweiß. Durch dieses **Brechen** in den Wiesen wird die **Grasnarbe** verletzt => aufwendige **Instandsetzungsarbeiten** notwendig, Ernteausfall.

Rotwild:

- 1) **Fraßschäden:** Feldfrüchte - Getreide (Mais, Weizen, Hafer); Kartoffeln;
- 2) **Trampelschäden**





Abwehrmaßnahmen bei Schäden in der Landwirtschaft?





Abwehrmaßnahmen bei Schäden in der Landwirtschaft?

Abwehrmaßnahmen:

- **angepasste** Wilddichte (**Abschuss**)
- **Elektrozaun** (Geteide, Maisacker)
- **Verstärkungs-** und **Verscheuchungsmittel**
- **Ablenkungsfütterungen**

Ablenkungsfütterung Scharzwild:

- Ausbringung von **Futtermitteln** für Schwarzwild **fernab** der **Schadensflächen** (im Wald),
- nur mit **Erlaubnis** der unteren **Jagdbehörde**.
- Um eine **langfristige Beschäftigung** an der Ablenkungsfütterung zu erreichen, werden die Futtermittel **breitwürfig** verteilt bzw. **untergepflügt**.
- **Abschuss** von **Schwarzwild** ist an Ablenkungsfütterungen **verboten** (sachliches Verbot).

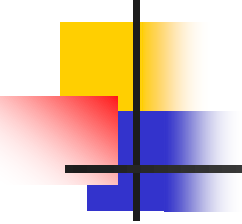




**Was ist beim Stellen eines
Elektrozaunes gegen
Schwarzwildschäden zu beachten?**

Wer trägt die Kosten?





Was ist beim Stellen eines Elektrozaunes gegen Schwarzwildschäden zu beachten? Wer trägt die Kosten?

Abwehrmaßnahmen Elektrozaun (Getreide, Maisacker)

- Zaun muss frei sein von Gras etc. (Stromfluss)
- Unterstes Kabel so, dass die kleine Frischlinge nicht unter Zaun in den Acker gehen, sonst folgt Bach und zerstört Zaun
- Sauen, falls diese tagsüber im Mais sind, nicht mit einzäunen

Kosten:

- Wenn **Jagdpächter** mit Vertrag Wildschaden **übernommen** hat und diesen Minimieren / Vermeiden möchte, muss Jagdpächter Kosten **tragen**.
- Wenn **Verpächter** des Jagdbezirks mit Vertrag Wildschaden **nicht abgewälzt** hat, muss Verpächter die Kosten **tragen**.





Welche Schäden treten in der Forstwirtschaft auf?





Welche Schäden treten in der Forstwirtschaft auf?

- 1) **Verbisschäden**
- 2) **Schälsschäden**
- 3) **Fegeschäden**
- 4) **Schlagschäden**



Was sind Verbisschäden?





Was wissen Sie über Verbisschäden?

Verursacher: Pflanzenfresser:

- **Wiederkäuendes Schalenwild:** **fasrige** Abrupfstelle
(Wiederkäuergebiss mit Gaumenplatte im Oberkiefer)
- **Hasenartige:** **glatte** Schnittfläche
(Hasentiergebiss mit Schneidezähnen in Ober- u. Unterkiefer)

Kaninchen: Hinweise für Kaninchen als Schadensverursacher sind **Losung, Baue und Randzonenfraß**. Kaninchen ist schadensersatzpflichtig, der Feldhase nicht.

Bevorzugte Baumarten: **Tanne, Eiche, Edellaubhölzer** (Kirsche, Esche, Ahorn...)

Entwicklungsstadium: **Jungwuchs** ; Terminaltrieb im **Äserbereich**, dieser Äserbereich liegt bei **ca 1,50 m beim Rehwild** und **1,80 m bei Rotwild**.

Schäden:

- Entstehen vor allem bei **Leittriebverbiss, Zwieselbildung** (Gabelung des Stammes v.a. bei Baumarten mit gegenständigen Knospen wie Esche und Ahorn)
- **Zuwachsverluste,**
- **Verbuschung**
- **Entmischung** des Bestandes durch selektiven Verbiss bevorzugter Baumarten (Verfichtung)





Maßnahmen gegen Verbißschäden?





Maßnahmen gegen Verbißschäden?

- Verstärkter **Abschuss** an Verjüngungsflächen (**Schwerpunktjagd**)
- Erhöhung des **Abschussplanes**
- Flächenschutz: **Zäunung** der Verjüngungsfläche: **Hordengatter, Stützenzaun**
- Einzelerschutz : Schutz des Terminaltriebes der **Einzelbäume** durch:
 - **Drahtrose,**
 - **Streich- / Spritzmittel;**





Was wissen Sie über Schälschäden?





Was wissen Sie über Schälsschäden?

Verursacher: Wiederkäuer außer Rehwild (Konzentratspektierer)
v.a. **Rotwild, Sikawild und Muffelwild**

Bevorzugte Baumarten: glattrindige Bäume wie **Fichte** und **Buche**

Entwicklungsstadium: überwiegend **Stangenholz**

Schälen:

Die Schälung des Stammes erfolgt durch **Abziehen der Rinde** mit den **Schneidezähnen**. Aufgrund des Aufbaues eines Wiederkäuergebisses erfolgt der Schälvorgang von unten nach oben. Dabei können im Sommer (**Baum im Saft**) ganze **Rindenstreifen** abgezogen werden (**Sommerschäle**), dagegen entstehen im Winter nur **kleinflächige Schäden** (**Winterschäle**).

Schäden:

Durch den Schälvorgang entstehen **offene Wunden** am Stamm. Diese ermöglichen **holzzersetzenden Pilze** das **Eindringen**. Bei der **Fichte** kommt es zur **Rotfäule**, bei der Rotbuche zur **Weißfäule**. Dadurch wird der **unterste** und **wertvollste** Stammteil **entwertet**.

Durch den Fäulnisprozess entstehen **Sollbruchstellen** für den **Windbruch**. Die Anfälligkeit der **geschwächten** Bäume gegenüber Sekundärschädlingen (z.B. **Borkenkäfer** wie Buchdrucker und Kupferstecher bei der Fichte) **steigt**.





Gegenmaßnahmen Schälen?





Gegenmaßnahmen Schälern?

- 1) Anpassung der Wilddichte; **Erhöhung** des **Abschussplanes** (Vegetationsweiser)

- 2) Einzelschutz des Stammes:
 - o Nadelhölzer:

Rindenkratzer oder **Rindenhobel:** Rinde der **Zukunftsbäume** (200 - 400 Z-Bäume je ha) leicht anrauen. - **Mechanisch-biologische Methode** ruft **Harzfluss** hervor. Die dadurch entstehende schnellere **Verborkung** verhindert eine Schälung.

Grüneinband: Unterste Zweige werden am Stamm zum Schutz des Stammes nach oben gebunden
 - o Laubhölzern:

Hier wird die Rinde mit einem **Kunststoffband** umwickelt, die Rinde **eingestrichen** oder die untersten Zweige nach oben gebunden (**Grüneinband**)





Was wissen Sie über Fegeschäden?





Was wissen Sie über Fegeschäden?

Verursacher:

- Alle **männlichen Cerviden** durch das **Abfegen des Bastes**.
- Der territoriale **Rehbock** fegt darüber hinaus auch zur **Reviermarkierung** und verursacht daher größere Schäden als der Rothirsch.

Bevorzugte Baumarten: **Douglasie** und Lärche, aber auch viele andere Forstpflanzen, auch Ginster oder Holunder.

Entwicklungsstadium: **Jungwuchs**

Schäden: in der Regel **Totalschaden**

Gegenmaßnahmen:

- **Regulation der Wilddichte**
- **Flächenschutz** (Zaun)
- **Einzelschutz** (Kunststoffspirale, Drahtosen, **Stachelbaum**)



Fragen Wildhege



Fragen Wildhege





Was sind die Ziele der Hege?





Was sind die Ziele der Hege?

Die **Hege** hat zum **Ziel**:

- **Erhaltung** eines
 - **angepassten**
 - **artenreichen** und
 - **gesunden Wildbestandes**
- Sicherung seiner **Lebensgrundlagen**;
- Möglichst Vermeidung **Wildschäden**

Zur Verbesserung der **Lebensraumbedingungen** (**Biotopqualität**) müssen die **Äsungsbedingungen** und **Deckungsverhältnisse** im Revier in Abhängigkeit der auftretenden Wildarten überprüft werden.





Welche Möglichkeiten bieten sich für den Jäger die Äsungsverhältnisse in seinem Revier zu verbessern?





Welche Möglichkeiten bieten sich für den Jäger die Äsungsverhältnisse in seinem Revier zu verbessern?

Maßnahmen zur Verbesserung der Äsung

- Wildacker
- Wildweide
- Wildwiese
- Verbissgehölze





**Nennen Sie drei frostharte
Wildackerpflanzen!**





Nennen Sie drei frostharte Wildackerpflanzen!

- Raps,
- Rübsen,
- Markstammkohl,
- Westphälischer Furchenkohl



Wie lege ich einen Wildacker an?





Wie lege ich einen Wildacker an?

- Genehmigung des **Grundeigentümers**
 - Welche **Wildarten** sind im Revier?
 - Welche **Bodenart** (Nährstoffversorgung) ist auf der Fläche?
 - Für welche **Jahreszeiten** ist der Acker?
 - Welche **Pflanzen** können angebaut werden?
-
- Bei der Festlegung der **Größe** sind eher **mehrere** kleinere Wildäcker verteilt übers Revier anzustreben, als ein großer Acker.
 - Oberster Grundsatz jeder Wildackeranlage muss sein, nur diejenigen Arbeitsgänge Bodenbearbeitung, Ansaat und **Düngung**, die unbedingt notwendig sind. Ein Wildacker ist nicht auf Ernteerträge ausgerichtet. Der **Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide) muss zwingend unterbleiben.**





Welche Möglichkeiten bieten sich für den Jäger die Deckungsverhältnisse in seinem Revier zu verbessern?



Welche Möglichkeiten bieten sich für den Jäger die Deckungsverhältnisse in seinem Revier zu verbessern?

Maßnahmen zur Verbesserung der Äsung

- Hecke: Lineare Form
- Remise: (Feldholzinsel) Runde oder rechteckige Form



Was ist eine Fütterung?





Was ist eine Fütterung?

Die Darbietung von artgerechtem Futter zum Zwecke der Ernährung

Die Fütterung von Schalenwild, mit Ausnahme von Salzlecken, ist verboten.

Ausnahme:

- 1. Das Füttern in Notzeiten mit Erlaubnis oder auf Anordnung der **Jagdbehörde**;
- 2. Schwarzwildablenkungsfütterungen in Gebieten mit übermäßigen Wildschäden mit Erlaubnis der **Jagdbehörde**.





Wann ist Notzeit?





Wann ist Notzeit?

Notzeit:

Wenn durchschnittlich gesundes Wild zum Überleben auf Futter angewiesen ist (lang anhaltende verharschte Schneelage, Dürre, Überschwemmungen, Brandkatastrophen).

Sofern es sich um Schalenwild handelt, bestimmt die UJB, ob es sich um eine Notzeit handelt.

Sachliches Verbot:

- Es ist verboten in Notzeiten **Schalenwild** im **Umkreis von 200 m** um die Fütterung zu erlegen!





Wie lege ich eine Kirsung für Sauen an / welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?





Wie lege ich eine KIRRUNG für **Sauen** an / welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

Die Darbietung von Futter zum Zwecke der Erlegung = KIRRUNG

Zulässig, wenn

1. im Jagdbezirk für die ersten **angefangenen 150 Hektar** Revierfläche nicht mehr als **zwei KIRrstellen** und je **weitere angefangene 150 Hektar** nicht mehr als **eine KIRrstelle** eingerichtet werden,
2. die KIRrstellen innerhalb des **Waldes** oder waldähnlicher Strukturen liegen,
3. KIRrmittel: nur **Getreide, einschließlich Mais und heimische Früchte**
4. je KIRrstelle nicht mehr als **zwei Kilogramm KIRrmittel (Futterautomaten** erlaubt mit max. 700 g pro Tag) und
5. das KIRrmittel so dargereicht wird, dass die Aufnahme durch anderes Schalenwild ausgeschlossen ist





Waldbau





Waldbau





Wie hoch ist der Waldanteil in Deutschland?





Wie hoch ist der Waldanteil in Deutschland?

Deutschland wäre fast **komplett** bewaldet,

Mensch hat Wald **gerodet** => Landwirtschaftl. Flächen, Straßen, Bebauung etc.

Bundesrepublik: 28 % Wald

Saarland: 33 % Wald





Welche Baumart dominierte im europäischen Urwald?





Welche Baumart dominierte im europäischen Urwald?

- Die Buche



Wie ist Wald definiert?





Wie ist Wald definiert?

Laut **Bundeswaldgesetz** sind alle mit
Forstpflanzen

- bestockte **Grundflächen Wald**.
- Ebenso zählen zum Wald: Mit dem Wald **verbundene** und
- ihm **dienende Flächen** (z.B. **Wege, Holzlagerplätze** etc.)

Alleen, Parks und Streuobstwiesen u.ä. sind demnach kein Wald



Was sind dem Wald dienende Flächen?





Was sind dem Wald dienende Flächen?

Ebenso zählen zum Wald:

ihm **dienende Flächen, d.h.** diese Flächen werden zur Bewirtschaftung gebraucht, dienen ihm: z.B.

- **Wege** (werden z.B. zur Holzabfuhr benötigt, zur Pflanzung etc.)
 - **Holzlagerplätze,**
 - **Wildacker im Wald**
- etc.)





Welche (3) großen Funktionen erfüllt der Wald?





Welche 3 großen Funktionen erfüllt der Wald?

- **Nutzfunktion:**

Wald als **Rohstofflieferant**, (Brennholz, Möbel, Bauholz) **Holzproduktion**, **Arbeitsplätze...**

- **Schutzfunktionen**

- **Erholungsfunktion**





Nennen Sie 5 Schutzfunktionen des Waldes





Nennen Sie 5 Schutzfunktionen des Waldes

Schutzfunktionen:

- **Wasserschutz,**
- Erosionsschutz,
- **Windschutz,**
- **Sichtschutz,**
- **Lärmschutz,**
- Immissionsschutz,
- **Lawinenschutz...**





Was sind Pionierbaumarten - Beispiele?





Was sind Pionierbaumarten - Beispiele?

Baumarten, die als **erste** eine **Freifläche** besiedeln

Pionierbaumarten:

- **leichter, flugfähiger** Samen
- **anspruchlos, Lichtbaumarten,**
- Z:B. : **Birke, Weide, Eberesche, Zitterpappel, Kiefer....**



Was sind Licht- bzw. Schattbaumarten - Beispiele?





Was sind Licht- bzw. Schattbaumarten?

Lichtbaumarten:

- Baumarten mit **hohen** Lichtansprüchen in der **Jugend**
- Pionierbaumarten, Eiche...

Schattbaumarten:

- Baumarten mit **geringen** Lichtansprüchen in der **Jugend**
- Buche, Hainbuche, Tanne...

Später brauchen Sie alle genügend Licht





Welche Wurzelsysteme kennen Sie bei den Baumarten – Beispiele ?



Welche Wurzelsysteme kennen Sie bei den Baumarten - Beispiele?

Tiefwurzler:

- Bäume mit **großer Pfahlwurzel, sehr tief** im Boden, **sehr stabil**
- **Tanne, Kiefer, Eiche**

Flachwurzler:

- Bäume mit **oberflächigem** Wurzelsystem, sehr **instabil** – **Windwurf!**
- **Fichte**

Herzwurzler:

- **Herzförmiges** Wurzelsystem, **stabil**
- **Buche**





Was passiert beim Windwurf / Windbruch?





Was passiert beim Windwurf / Windbruch?

- **Windwurf:**
 - **Umwerfen** des Baumes **mit** Wurzelteller durch Wind,
 - **Flachwurzler, instabil**
 - **Fichte**

- **Windbruch:**
 - Bäume **fest** mit Wurzel im Boden **verankert**, aber
 - **Abbrechen** des **Stammes** bei Sturm
 - **Buche, Eiche**





Was ist Stockausschlag?





Was ist Stockausschlag?

Austreiben von schlafenden **Knospen** am **Stock** nach **Fällung** des Baumes.

- **Nur Laubholz** hat diese schlafenden Knospen:
- **Weide (Kopfweide), Eiche, Hainbuche...**
- Typische Begründung des Niederwaldes



**Welche drei Betriebsformen in
der Forstwirtschaft kenne Sie?**



Welche drei Betriebsformen in der Forstwirtschaft kenne Sie?

Hochwald:

- Wald, dessen Bäume aus **Samen** gewachsen sind, unabhängig von Alter und Höhe (Naturverjüngung und Kunstverjüngung)
- Nadel- und Laubbäume aus Natur- und Kunstverjüngung

Niederwald:

- Wald, dessen Bäume aus **Stockausschlag** entstanden sind, unabhängig von Alter und Höhe. Alle 20 Jahre auf Stock gesetzt, Brennholznutzung,
- bevorzugter Lebensraum des **Haselwildes**

Mittelwald:

- Kombination aus Hoch- und Niederwald,
- **Brennholznutzung, Mastbäume, Gerberlohe** Eiche
- Nur Laubholz





Welche Bewirtschaftungsformen /- systeme kennen Sie?





Welche Bewirtschaftungsformen kennen Sie?

- **Klassische** Forstwirtschaft: Altersklassenwald
- **Naturnahe** Waldwirtschaft



Nennen Sie Grundsätze des Altersklassenwalds?





Nennen Sie Grundsätze des Altersklassenwalds?

Grundprinzipien der klassischen Waldwirtschaft / Altersklassenwald

- **Ernte der Bäume im Kahlschlagverfahren**
- **Ernte aller Bäume auf der Fläche unabhängig vom Durchmesser nach Erreichen der Umtriebszeit**
- **künstliche Verjüngung**
- **Kahlschlagflora auf Verjüngungsflächen** (Himbeere, Brombeere, Holunder, Besenginster...)
- **räumliche Trennung** von Jungwuchs, Dickung, Stangenholz, Baumholz
- mehr oder weniger **einschichtige Bestände**
- i.d.R. Reinbestände, **Monokulturen** insbesondere mit Fichte
- **Ernte der Bäume im Kahlschlagverfahren**





Nennen Sie Grundsätze der naturnahen Waldwirtschaft?





Nennen Sie Grundsätze der naturnahen Waldwirtschaft?

Grundprinzipien der naturnahen Waldwirtschaft:

- **kein Kahlschlag**
- **Dauerwald** (gute Äsung und Deckung für Wild)
- **Zielstärkennutzung:** Einzelstammweise Nutzung der stärksten mit Zieldurchmesser
- **Naturverjüngung** vor Kunstverjüngung
- Verjüngung unter Schirm (**Schattbaumarten**)
- **Heimische, standortgerechte Baumarten**
- **Stufigkeit** durch Altersunterschiede
- **Keine** räumliche Trennung von Jungwuchs, Dickung...
- Erhalt von stehendem **Totholz** als Lebensraum für Insekten, Höhlenbrüter, Hunusbildung...
- **Keine Pestizide**, kein chemischer Pflanzenschutz





Wie ist der Altersklassenwald und naturnahe Wald aus sich der Jagd und des Wildes zu beurteilen?



Wie ist der Altersklassenwald und naturnahe Wald aus sich der Jagd und des Wildes zu beurteilen?

Altersklassenwald

Dickung = **Einstand** des Wildes, aber **keine** Äsung.
Kahlschlag mit **Kahlschlagsflora** liefert **beste** Äsung
Kahlschlag = dort **tritt** Wild zur Äsung aus und kann **erlegt** werden

Pflanzung => Pflanzen aus **Baumschule** werden gerne verbissen (weil gedüngt) => **verbissgefährdet**

Jagd **einfacher**;

naturnaher Waldbau

kein Kahlschlag
alle Stadien (**Dickung** bis Verjüngungsbestand) vermischt => **überall** Äsung und Deckung für Wild
Wild tritt **nicht** zur Äsung aus
=> **erschwert** die Jagd

Naturverjüngung, **nicht** gedüngt, im **Schatten** groß geworden und **sehr** reichlich=>**weniger** verbissgefährdet

Jagd **schwieriger**;

Fragen Landbau



Fragen Landbau





Was braucht eine Pflanze zum wachsen?





Was braucht eine Pflanze zum wachsen?

Grundlagen des Pflanzenwachstums:

- **Licht**
- **Wärme**
- **Luft**
- **Wasser**
- **Boden**
- **Nährstoffe (Hauptnährelemente / Spurenelemente)**





Aus welchen Bestandteilen besteht die Luft?





Aus welchen Bestandteilen besteht die Luft?

Zusammensetzung der Luft:

- **78 %** **Stickstoff (N)**
- **21 %** **Sauerstoff (O₂)**
- **1 %** **Edelgase**
- **0,035 %** **Kohlendioxid (CO₂)**

Kohlendioxid, ein Gas, ist nur in sehr geringen Anteilen in der Luft enthalten. Geringfügige Erhöhungen führen jedoch bereits zu globalen Umweltproblemen wie Erwärmung, da es zu den sogenannten Treibhausgasen zählt. Andererseits ist es lebensnotwendig im Rahmen der Photosynthese.



Was ist Photosynthese





Was ist Photosynthese

Kohlendioxid (CO₂) + Wasser (H₂O) ->

Stärke (Zucker) + Sauerstoff (O₂)

Die Sonne liefert Licht und Wärme zum Leben der Pflanzen.

Eine Umwandlung (Photosynthese) kann nur am Tage 1) bei **Licht** (nicht in der Nacht) in den 2) **grünen** Blättern bzw. Nadeln stattfinden. Dann wird 3) **Kohlendioxid** und 4) **Wasser** in *Zucker (Stärke)* und *Sauerstoff* umgewandelt; **auch unter Wasser.**

Diesen Vorgang bezeichnet man als **Photosynthese**

Speicherorgan für Stärke ist die Knolle der Kartoffelpflanze, **Wurzelknollen** des **Topinambur, Rüben** etc.. Genauso finden sich Speicherplätze für Stärke in **Samen**, Samen benötigen zur Auskeimung Energiereserven. Diese werden in Form von Stärke im Samenkorn (Eicheln, Bucheckern etc.=Kraftfutter) gespeichert.





Charakteristika der drei Bodenarten?





Charakteristika der drei Bodenarten?

Sand:

- Boden **erwärmt** sich **gut**,
- Lässt sich **gut bearbeiten**,
- lässt sich **gut durchwurzeln**, aber
- Boden **trocknet** schnell aus,
- **wenig** Wasser(haltevermögen)
- **wenig** Nährelemente (aus Grundgestein)

Ton:

- Boden **erwärmt** sich **schlecht**,
- Lässt sich **schlecht bearbeiten**,
- Trocken **knallhart** mit Rissen,
- lässt sich **schlecht durchwurzeln**, aber
- Boden trocknet nicht schnell aus,
- **viel (zuviel)** Wasser
- **viel** Nährelemente (aus Grundgestein)

Schluff:

- **mittendrin**



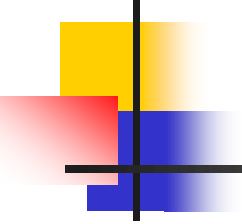
Welche 5 Hauptnährelemente kennen Sie ?





Welche 5 Hauptnährelemente kennen Sie ?

- **Stickstoff (N),**
- **Phosphor (P),**
- **Kalium (K),**
- **Calcium (Ca)**
- **Magnesium (Mg),**
- **Schwefel (S)**



Welche 5 Spurenelemente kennen Sie ?





Welche 5 Spurenelemente kennen Sie ?

- **Bor,**
- **Molybdän,**
- **Eisen,**
- **Mangan,**
- **Zink,**
- **Kupfer**



Was wird in der Landwirtschaft angebaut?





Was wird in der Landwirtschaft angebaut?

Landwirtschaftliche Produkte:

1. **Getreide**
2. **Hackfrüchte**
3. **Futterpflanzen**
4. **Hülsenfrüchte**
5. **Ölfrüchte**
6. **Sonderkulturen**
7. **Grünland (Wiese, Weide)**





Was verstehen wir unter PH-Wert?





Was verstehen wir unter PH-Wert?

Mit Hilfe des **ph-Wertes (Skala von 0 –14)** kann **Säuregehalt angegeben** werden:

Null: **Sauer**

7: **Neutral**

14: **Alkalisch**

Bei Versauerung des Bodens dient **Calcium** als **Säurepuffer**, d. h. neutralisiert den Boden => Kalkung der Böden





Wie unterscheiden sich Sommer-/Wintergetreide?



Wie unterscheiden sich Sommer- /Wintergetreide?

Wintergetreide: Aussaat im **Herbst**, überwintert als etwa 10 cm hohe Pflanze, Ernte im Sommer (Juli / August)

Sommergetreide: Aussaat im **Frühjahr**, Ernte im Sommer (Juli / August)

- Winter- u. Sommergetreide: Gerste, Roggen, Weizen
- Winter- u. Sommergetreide; aber nur als Sommergetreide angebaut: **Hafer**
- Reines Sommergetreide: **Mais**:
 - Stammt aus Südamerika (sehr **wärmebedürftig**)
 - **Aussaat im Mai**





Was verstehen wir unter Silage?





Was verstehen wir unter Silage?

Silage:

Silieren ist eine **Konservierung** von **Futtermitteln**, die **Silage**:

- Das **Siliergut** (Mais, Gras, Kohlarten, Rüben, ...) muss einen gewissen **Feuchtigkeitsgrad** besitzen und wird
- **kleingehäckselt**,
- **gepresst** und
- **luftdicht verschlossen** (Silos). Durch einen von
- **Milchsäurebakterien** hervorgerufenen **Gärprozess**, der durch **Siliermittel** beschleunigt werden kann,
- wird das Futter **konserviert**.

Silage zählt zum „**Saftfutter**“.





Welche Geräte werden für die Bodenbearbeitung verwendet?



Welche Geräte werden für die Bodenbearbeitung verwendet?

Pflug:

- **Tiefenbearbeitung**, Winterfurche (Frost), Saalfurche

Grubber:

- Wendet den Boden nicht, **lockert** und krümmelt den Boden, **Unkrautbekämpfung**, **Einarbeitung** von Zwischenfrucht etc,

Egge:

- Boden oben **lockern**, Erdschollen zerkleinern, **Saatbettaufbereitung**, **Unkrautbekämpfung**

Walze:

- Abschleppen (**Einebnen**) der Wiesen mit Walzen zur Pflege der Wiesen im Frühjahr.
- Dient auch der Verdichtung oder Zerkleinerung (grobe Erdschollen)

Fräse:

- Scharfe Messer (rd. 15 cm), kann stark durchwuzelte Erde **aufschneiden**, lockern,





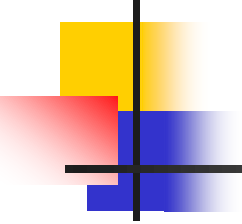
**Wie heißt die Pflanzengruppe,
die Luftstickstoff binden kann?**





Wie heißt die Pflanzengruppe, die Luftstickstoff binden kann?

- **Leguminosen** können mit Hilfe von **Knöllchenbakterien** an ihren Wurzeln **Luftstickstoff** in pflanzenverfügbare Form umwandeln.
- Dazu zählen die **Schmetterlingsblütler** (Klee, Hülsenfrüchte, Ginster, Robinie) und die Erle.
- **Stickstoff: Hauptsächlich in organ. Düngern (Gülle, Jauche...)**



Was versteht man unter Zwischenfruchtanbau? Beispiele nennen



Was versteht man unter Zwischenfruchtanbau? Beispiele nennen

- Anbau von Feldfrüchten (Klee, Erbsen, Wicken, Senf, Ölrettich, Rübsen...) **zwischen zwei Hauptfruchtfolgen (Frühjahr / Herbst):**
- **Untersaat:** Zwischenfrucht wird bereits **unter** Hauptfrucht gesät, z.B.: **Klee**
- **Stoppelsaat:** erfolgt unmittelbar **nach** der **Getreideernte**, z. B.: **Futterraps**

Zweck des Anbaus (Unterpflügen oder Futter):

- * **Erosionsschutz**
- * Bindung von **Nährstoffen**
- * **Bodenlockerung**
- * **Humuszufuhr (Gründüngung, Stickstoffzufuhr** bei Leguminosen)
- * **Grünfutter**
- * **Reduktion des Ernteschocks** (plötzlichen Ernte: keine Deckung und keine Äsung für Wild mehr)





Was ist Pflanzenschutz?

Welche Pestizide kennen Sie?





Welche Pestizide kennen Sie?

Fungizide gegen

Pilze

Bakterizide gegen

Bakterien

Herbizide gegen

Pflanzen

Insektizide gegen

Schadinsekten.





Was versteht man unter „Pflanzenschutz“?



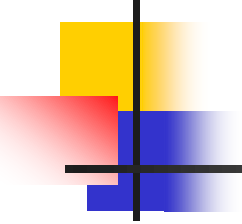
Was versteht man unter Pflanzenschutz?

Definition: **Schutz der Pflanzen vor Gefahren**
(Schadorganismen :Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen;
Witterung) zur Sicherung der Ernte.

Möglichkeiten des Pflanzenschutzes:

- 1) **Biologischer Pflanzenschutz**
- 2) **mechanischer Pflanzenschutz**
- 3) **chemischer Pflanzenschutz**
- 4) **integrierter Pflanzenschutz**





Was versteht man unter "Integriertem Pflanzenschutz"?





Was versteht man unter "Integriertem Pflanzenschutz"?

- **integrierter Pflanzenschutz:**

Alle Maßnahmen ausnutzen und chemische Maßnahmen auf ein absolutes **Minimum reduziert werden.**

